

Hans-Peter Blaser

# BAND-COACHING

Band3

All In One for Wind Band



## Inhaltsverzeichnis

Bezeichnung	Seite
Einspielprogramm 1 in B-Dur	
Unit 1 - 6	4
Unit 7: Ach Gott und Herr	5
Einspielprogramm 2 in Es-Dur	
Unit 8 - 9	5
Unit 10	6
Unit 11: O wie sanft ist dein Gebot	6
Einspielprogramm 3 in D-Moll	
Unit 12	6
Unit 13	7
Unit 14: O wie selig seid ihr doch	8
Einspielprogramm 4 in G-Moll	
Unit 15	8
Unit 16: Kanon	9
Unit 17	9
Unit 18: Come, Come, Ye Saints	9
Unit 19: Herr, unser starker Held	10
Kadenzen	
Unit 20 - 26	10
Unit 27 - 33	11
Unit 34 - 37	12
Rhythmuspatterns	12
Intonation	14

Unit 1

Unit 2

Unit 3

Unit 4

Unit 5

Unit 6

Unit 7: Ach Gott und Herr

aus "Andachts Zymbeln..." von Christoph Peter, 1655, bearbeitet von Hans-Peter Blaser

Unit 8

Unit 9

**Bedeutung der Zahlen:** 2 = grosse Sekund, -3 = kleine Terz (Mollterz), 3 = grosse Terz (Durterz), 4 reine Quart, 5 reine Quint, dim5 = verminderte Quint, -6 = kleine Sext, 6 = grosse Sext, 7 = kleine Sept, °7 = verminderte Sept, +7 = grosse Sept, 8 = reine Oktav, keine Bezeichnung = Grundton

Unit 10

45

52

59

66

Unit 11: O wie sanft ist dein Gebot

Hans Georg Nägeli, bearbeitet von Hans-Peter Blaser

81

92

Unit 12

1

9

16

23

30

34

Unit 13

39

47

54

61

**Bedeutung der Zahlen:** 2 = grosse Sekund, k3 = kleine Terz (Mollterz), 3 = grosse Terz (Durterz), 4 reine Quart, 5 reine Quint, dim5 = verminderte Quint, k6 = kleine Sext, 6 = grosse Sext, 7 = kleine Sept, °7 = verminderte Sept, +7 = grosse Sept, 8 = reine Oktav, keine Bezeichnung = Grundton

**Unit 14: O wie selig seid ihr doch**

Johann Sebastian Bach, bearbeitet von Hans-Peter Blaser

**Unit 15**

**Unit 16: Kanon**

**Unit 17**

**Unit 18: Come, Come, Ye Saints**

Englisches Volkslied, bearbeitet von Hans-Peter Blaser

**Bedeutung der Zahlen:** 2 = grosse Sekund, k3 = kleine Terz (Mollterz), 3 = grosse Terz (Durterz), 4 reine Quart, 5 reine Quint, dim5 = verminderte Quint, k6 = kleine Sext, 6 = grosse Sext, 7 = kleine Sept, °7 = verminderte Sept, +7 = grosse Sept, 8 = reine Oktav, keine Bezeichnung = Grundton

**Unit 19: Herr, unser starker Held**

Albert Becker, Gebet op. 36,1, bearbeitet von Hans-Peter Blaser

1

8

14

**Unit 20**

1

**Unit 21**

9

**Unit 22**

17

**Unit 23**

25

**Unit 24**

33

**Unit 25**

41

**Unit 26**

49

**Unit 27**

57

**Unit 28**

65

**Unit 29**

73

**Unit 30**

81

**Unit 31**

89

**Unit 32**

97

**Unit 33**

106

**Unit 33**

112

**Unit 33**

119

**Bedeutung der Zahlen:** 2 = grosse Sekund, k3 = kleine Terz (Mollterz), 3 = grosse Terz (Durterz), 4 = reine Quart, 5 = reine Quint, dim5 = verminderte Quint, k6 = kleine Sext, 6 = grosse Sext, 7 = kleine Sept, °7 = verminderte Sept, +7 = grosse Sept, 8 = reine Oktav, keine Bezeichnung = Grundton

**Unit 34**

124

132

**Unit 35**

138

146

**Unit 36**

152

157

**Unit 37**

161

167

**Rhythmuspatterns**

Die Rhythmuspatterns (Modelle) dienen dem Training des Zusammenspiels, der rhythmischen Basisfähigkeiten und der einheitlichen Gestaltung des Metrums oder des Grooves. Die Patterns können beliebig miteinander und mit den Units 20 - 37 kombiniert werden. Das jeweilige Pattern wird in jedem Takt der entsprechenden Übungseinheit (Unit) wiederholt.

## Intonation

Bei Blasinstrumenten kann die Tonhöhe flexibel gestaltet werden. Die Wahl des richtigen Griffs ergibt einen Näherungswert. Die genaue Tonhöhe wird über den Ansatz eingestellt. Das erfordert von den Musikerinnen und Musikern ein geschultes Gehör, eine optimale Atem- und Ansatztechnik und gute Kondition. Maßgebend für die Intonation im Bläserchester sind die folgenden Stimmungssysteme: **Reine Stimmung** und **gleichstufig temperierte Stimmung**. Bei der gleichstufig temperierten Stimmung wird die Oktave in 12 gleich grosse Halbtonschritte geteilt. Das ermöglicht besonders bei Tasteninstrumenten das Spiel und die Modulation durch alle möglichen Tonarten. Unser Gehör empfindet perfekt temperiert gestimmte Akkorde und Intervalle nicht als rein. Es orientiert sich an den Schwingungsverhältnissen, welche dem System der reinen Stimmung entsprechen. Für die Praxis im Bläserchester bedeutet dies, dass die Eigenheiten beider Stimmungssysteme berücksichtigt werden müssen. Insbesondere werden die **Dur- und Molldreiklänge rein** intoniert. Septakkorde können rein oder temperiert gestimmt werden. Dissonante Akkorde werden temperiert intoniert. Ebenso wird die Bassstimme in der Regel temperiert gestimmt.

### Bedeutung der Zahlen:

3	grosse Terz Durterz	-13.7 Cent	eng intonieren
-3	kleine Terz Mollterz	+15.6 Cent	weit intonieren
5	reine Quint	+2 Cent	weit intonieren
2	grosse Sekund	+4 Cent	weit intonieren
4	reine Quart	-2 Cent	eng intonieren
dim5	verminderte Quint	0 Cent	temperiert intonieren
-6	kleine Sext	-15.6 Cent	eng intonieren
6	grosse Sext	+13.7 Cent	weit intonieren
7	kleine Sept	-4 Cent	in der Regel temperiert intonieren
°7	verminderte Sept	0 Cent	temperiert intonieren
+7	grosse Sept	0 Cent	temperiert intonieren
8	reine Oktav	0 Cent	kann auch eng intoniert werden rein und temperiert

Bei den Bassinstrumenten erhielten die meisten Töne keine Bezeichnung. Das bedeutet, dass sie den Akkordgrundton spielen. Vor allem **3, -3 und 5** werden rein intoniert, da aus ihnen die Dur- und Moll dreiklänge gebildet werden.

### Wichtig:

Unabhängig vom gewählten Stimmungssystem wird die Intonation im Bläserchester dann als rein empfunden, wenn alle Musikerinnen und Musiker einheitlich intonieren! In jedem Fall entscheidet die Dirigentin, der Dirigent darüber, welches Stimmungssystem zur Anwendung gelangt.

## Unit 15

## Unit 16: Kanon

## Unit 17

## Unit 15

102 **8**

116

124

130

## Unit 16: Kanon

136 **1** Xylophone ad.lib. **2**

142 **3**

145

## Unit 17

148 **2** Vibraphone ad.lib. *ff* *pp* *ff*

157 **2** *pp* *mf*

## Unit 18: Come, Come, Ye Saints

Englisches Volkslied, bearbeitet von Hans-Peter Blaser

168 Timpani in G,C,D

175

179

## Unit 19: Herr, unser starker Held

1 **tacet** **18**

## Hinweise zu den Units 20 - 37

Die folgenden Übungssätze (Units) werden entweder für Klangschulung und Intonationstraining oder für's Rhythmus-training eingesetzt. Die Paukenstimme der Units 20 - 37 ist in erster Linie für das Spiel während des Rhythmus-trainings gedacht. Dabei werden die notierten Rhythmen der betreffenden Übungseinheit gespielt.

Während dem spielen die übrigen Instrumente je eines der Rhythmus-patterns (Seiten 13 - 14).

Bei Bedarf kann die Paukenstimme auch gespielt werden, wenn die Akkorde der Units 20 - 37 ohne Rhythmus-patterns ge-übt werden. In dem Fall empfiehlt es sich, im 4/4-Takt nur die Viertelsnoten der Schläge 1 und 3 und im 3/4-Takt die Noten auf Schlag 1 zu spielen.

## Unit 20

1 Timpani in Bb,F,Eb

5